



































Ergebnisse der Greenpeace-Abfrage beim deutschen Lebensmitteleinzelhandel zum Einsatz von Gen-Soja bei Eiern und Geflügelfleisch

Mitte Februar 2014 hat der Zentralverband der deutschen Geflügelwirtschaft angekündigt, dass die Geflügel- und Eierproduzenten ab diesem Jahr wieder gentechnisch veränderte Soja im Tierfutter einsetzen wollen. Die Mehrheit der Verbraucher und Verbraucherinnen lehnt Gentechnik auf dem Acker, im Futter und Essen deutlich ab. Greenpeace hat die größten deutschen Supermarkt-Ketten befragt, ob sie trotz der Ankündigung auch weiterhin eine gentechnikfreie Produktion bei Geflügel und Ei garantieren werden. Die Übersicht basiert auf firmeneigenen Aussagen.



Einzelhandel	Eier	Geflügel- fleisch (frisch)	Fazit
			Aldi Nord hat auf die Greenpeace-Abfrage reagiert und verzichtet bei Eiern auch weiterhin auf Gen-Pflanzen im Futter. Anders bei Geflügelfleisch: Hier macht der Discounter keine Fortschritte. Gen-Soja könnte im Tierfutter der Hähnchen zur Normalität werden. Statt ein paar Cent mehr für gutes Tierfutter zu zahlen, setzt Aldi Nord weiter auf die Billigmasche.
			Aldi Süd setzt sich weder bei Eiern noch bei Geflügelfleisch aktuell für die Fortsetzung einer gentechnikfreien Fütterung mit konkreten Handlungsschritten ein. Im Gegenteil: Der Discounter hat als erster die Preise für diese Waren gesenkt. Aldi will das Siegel „Ohne Gentechnik“ nicht verwenden.
			Edeka will zwar bei seinen Eigenmarken komplett auf Gentechnik im Tierfutter verzichten, stagniert aber seit Jahren bei der Umsetzung dieses Zieles. Es gibt unter der regionalen Marke „Unsere Heimat“ bereits Eier mit dem „Ohne Gentechnik“-Siegel. Ob dies so bleibt, ist unklar.
			Kaiser's Tengelmann lehnt die „Ohne Gentechnik“-Kennzeichnung ab. Bisher blieb es nur bei Lippenbekenntnissen. Bei den Eigenmarken wurden keine weiteren Anstrengungen unternommen, auf Gen-Pflanzen zu verzichten.
			Kaufland bestätigt, dass alle frischen Eier, die die Supermarktkette verkauft, ohne Gen-Futter hergestellt werden. Für die Eigenmarken beim Geflügel (Tiefkühlbereich) kann das Unternehmen derzeit nicht garantieren, auf Gen-Futter zu verzichten. Es bietet aber bei frischem Geflügel und im Tiefkühlbereich konventionelle Alternativen ohne Gentechnik an.

Einzelhandel	Eier	Geflügel- fleisch (frisch)	Fazit
			Lidl bestätigt, dass alle von dem Unternehmen bundesweit verkauften Eier weiterhin ohne Gen-Futter produziert werden. Bei Geflügelfleisch sucht der Discounter händeringend nach Lösungen. Ein Teil des Frischgeflügels (15 Prozent) habe man bereits wieder auf gentechnikfreies Futter umstellen können. Das reicht aber nicht, da geht noch mehr!
			Netto Der zu Edeka gehörende Discounter folgt dem erfreulichen Trend und erklärt, dass das Unternehmen ausschließlich „Eier ohne Gentechnik“ in seinem Eigenmarken-Sortiment verkauft. Bei Geflügelfleisch fehlt bisher der Schritt in die richtige gentechnikfreie Richtung.
			Norma steht mit seinen Lieferanten in Kontakt, macht aber bei Geflügelfleisch keine genauen Angaben, was das heißt. Auf regionaler Ebene wird es weiterhin gentechnikfrei gefütterte Eier geben, es werden bereits „Ohne Gentechnik“-gekennzeichnete Eier verkauft.
			Penny gehört zur Rewe-Group und garantiert für die Eigenmarken eine gentechnikfreie Fütterung bei Eiern und Hähnchenfleisch. Unter dem Pro Planet-Siegel wird mit „Ohne Gentechnik“ gekennzeichnet.
			Real garantiert für das gesamte Eier-Sortiment weiterhin Gentechnikfreiheit. Bei Geflügel-Eigenmarken ergreift Real keine Maßnahmen, um kurzfristig Gentechnik im Futter auszuschließen. Grundsätzlich erklärt sich Real als offen gegenüber der Gentechnik und lehnt das „Ohne Gentechnik“-Siegel ab.
			Rewe Die Rewe-Group plant einen kompletten Ausstieg aus der Fütterung mit Gen-Soja. Bei frischem Hähnchenfleisch und Eiern der Eigenmarken verzichtet Rewe schon jetzt auf Gen-Pflanzen im Futter. Hähnchenfleisch wird unter dem eigenen Pro Planet-Logo „Ohne Gentechnik“ gekennzeichnet. Bei Eiern soll dies folgen.
			Tegut hat im Bereich „Ohne Gentechnik“ eine Vorreiterrolle eingenommen und verwendet bereits das Siegel „Ohne Gentechnik“ bei verschiedenen Produkten der Eigenmarken. Dies soll unter anderem beim gesamten Eiersortiment so bleiben. Bei frischem Geflügelfleisch sichert Tegut Fütterung ohne Gen-Pflanzen zu. Die Kennzeichnung mit dem „Ohne Gentechnik“-Siegel ist in Vorbereitung.